

Vorsorgen statt verwässern

Aus der Krise lernen: Neue Podcast-Folge „Angepasst?!“n zu Hochwasservorsorge und resilientem Wiederaufbau

Berlin, 05.11. 2025 – Die aktuelle Folge von „Angepasst?!“ beleuchtet wie die Erfahrungen der letzten Hochwasserereignisse genutzt werden können und wie Kommunen Schritt für Schritt zu mehr Hochwasservorsorge und Widerstandskraft gelangen.

Zugleich stellt sich vielerorts die Frage, wie die Klimaanpassung als Chance des Neuaufbaus verstanden und als Muss einer klimaresilienten Planung mitgedacht wird.

In der neuen Folge von „Angepasst“ sprechen wir mit **Prof. Jörn Birkmann** (Universität Stuttgart) darüber, welche konkrete Schritte Kommunen jetztangehen sollten, um Risiken zu senken und Klimaresilienz zu stärken.

Im Zentrum steht das **Projekt KAHR** – Klimaanpassung Hochwasserresilienz –, das den Wiederaufbau nach der Flut in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen wissenschaftlich begleitet und praxisnahe Empfehlungen erarbeitet hat.

Die Episode zeigt **zentrale Bausteine wirksamer Vorsorge**: sensible Infrastruktur aus Gefahrenbereichen verlagern, technische Standards hochwassergerecht anpassen, Gebäude höherlegen oder „auf Stelzen“ errichten, natürliche und technische Wasserrückhalte kombinieren, Flächen entsiegeln und Retentionsräume schaffen.

Zudem geht es um verlässliche Gefahren- und Risikokarten, das Überwinden rechtlicher Hürden sowie regionale Zusammenarbeit und kluge Förderkulissen.

Wir beleuchten, wo das klassische Schutzziel HQ100 an Grenzen stößt, wie Priorisierung gelingen kann und warum Beteiligung und klare Kommunikation die Akzeptanz für Vorsorgemaßnahmen erhöhen. Mit den zehn KAHR-Empfehlungen erhalten Kommunen einen kompakten Fahrplan für resilientere Städte und Gemeinden.

Jetzt [Reinhören](#)

Weitere Informationen und Presseanfragen:

Zentrum Klimaanpassung

Martina Müller | presse@zentrum-klimaanpassung.de | T: 0176 34 448 227